



## INHALT:

## Seite

Nominierungsveranstaltung	2
Unser Kandidat: Klaus Hemme	4
Zukunftschancen Landkreis Emsland	6
Albert Stegemann im Interview	8
McAllister in Spelle	9
Ministerin von der Leyen in Emsbüren	10
Trecker Treck in Listrup	11
Neue Homepage und neuer Newsletter	12

# Starkes Votum für Klaus Hemme

## CDU Emsbüren nominiert Verwaltungsfachmann

Mit einem eindeutigen Votum nominierten die CDU-Mitglieder in Emsbüren Klaus Hemme zu ihrem Kandidaten für das Amt des Bürgermeisters bei der kommenden Wahl im Mai 2014. Nach Ansicht von Bernd Drente, dem Vorsitzenden des Gemeindeverbandes, vereinigt Klaus Hemme durch seine Verwaltungsausbildung bei der Gemeinde Emsbüren, sein Studium zum Verwaltungsfachwirt mit VWA-Diplom und seine jahrelange Tätigkeit als Leiter des Fachbereiches „Arbeit und Soziales“ bei der

Gemeinde Salzbergen alle Vorzüge eines Kandidaten auf sich.

Darüber hinaus kennt er die Arbeit eines Rates, denn er gehört seit 2006 dem Gemeinderat Emsbüren an und bekleidet seit Jahren wichtige Positionen, wie den stellv. Fraktionsvorsitz und Vorsitz des Finanzausschusses. „Und ganz offensichtlich ist Klaus Hemme obendrein ein bürgernaher Politiker: Wie sonst hätte er 2011 Ortsbürgermeister seines Heimatortes Listrup werden können?“, stellte Drente fest.



**Auf dem Foto: (von links nach rechts) Maria Theissing, Simone Fangmeyer, Wolfgang Paus, Bernd Drente, Klaus Hemme und Reinhard Winter**

Hemmes Vorstellungsrede war durchgezogen von dem Ziel „Bürgermeister meiner Heimatgemeinde zu werden und diese weiterzuentwickeln.“ Dabei überzeugte er seine Partei davon, dass er der richtige Kandidat ist.

### **Heimatgemeinde weiterentwickeln**

„Das hat er richtig gut gemacht!“, „So stell ich mir einen Kandidaten vor!“, „Er hat das Zeug dazu!“, waren einige Kommentare, die nach seiner Rede zu hören waren. Es herrschte Aufbruchstimmung und die beiden ehemaligen Fraktionsvorsitzenden Hermann Paus und Günter Fiening forderten die Anwesenden auf, Klaus Hemme mit allen Kräften zu unterstützen, um den Wechsel im Rathaus zu erreichen und Emsbüren im Emsland wieder nach vorne zu bringen.

Vor der Nominierung hatte Landrat Reinhard Winter über die positive Entwicklung des Landkreises Emsland referiert.

### **"Gut aufgestellt für 2020"**

In den 50er Jahren, so Winter, sei das Emsland mit der Region Oberbayern die ärmste Region der Bundesrepublik Deutschland gewesen; aber das Emsland habe eine fulminante Aufholjagd hingelegt. Laut dem Prognos Zukunftsatlas 2010 hat sich das Emsland zu einer der aktivsten Regionen der Bundesrepublik entwickelt. Landrat



### ***Gute Stimmung unter den CDU-Mitgliedern bei der Mitgliederversammlung.***

Winter führte dies auf das gute Zusammenspiel des Landkreises mit den Kommunen, der Politik und der Wirtschaft zurück.

Winter appellierte an Hemme, im Fall seiner Wahl zum Bürgermeister, die Emsbürener Interessen konsequent beim Landkreis Emsland zu vertreten. „Sie können sicher sein, dass ich an Ihrem Ärmel ziehen werde“, wies Hemme darauf hin, dass er Winters Angebot auf jeden Fall annehmen möchte.



### ***Landrat Reinhard Winter referierte über das Emsland.***

# „Ich werfe meinen Hut in den Ring“

Offener Brief von Klaus Hemme

**Liebe Emsbürenerinnen  
und Emsbürener,**

im kommenden Jahr werden Sie Ihren Bürgermeister für die nächsten Jahre wählen. Ich werfe meinen Hut in den Ring, weil mich das Amt des Bürgermeisters sehr reizt.

Wer wählt, muss wissen: Es geht nicht ausschließlich um das Repräsentieren; und ebenso ausschließlich um das Führen einer Verwaltung. Es geht um beides. Darum sollte derjenige gewählt werden, dem man das Gesamtpaket am ehesten zutraut. Jemand, der Ratsentscheidungen bzw. die dazu gehörenden vor- und nachbereitenden Verwaltungsabläufe

schnell und effizient in Gang setzen kann. Und das auch dann, wenn dazu der „heiße“ Draht zu anderen politischen und behördlichen Stellen glücken muss.

## **Fußball, Messdiensten, Landjugend**

Ich bin 36 Jahre alt. Aufgewachsen bin ich in Listrup, wo ich jetzt mit meiner Verlobten auf dem Hof meiner Eltern zusammenlebe. Wir werden noch in diesem Jahr heiraten. Wir betreiben nebenbei noch etwas Landwirtschaft.

In meiner Jugend habe ich das gemacht, was man so typischerweise hier macht: Fußball spielen, messdiensten, irgendwann in Landjugend und Schützenverein eintreten; an den Wochenenden die Zelt- und Saalfesten unsicher machen.

Ich habe mich immer nach Kräften für die Gemeinschaft engagiert: Zunächst als Gruppenleiter bei den Messdienern. Ich war Betreuer beim Fußball, 10 Jahre lang Schriftführer im Schützenverein und dabei auch Mitgründer des Listruper Treckertrecks. 1999 war ich Schützenkönig. Ich kann also von mir sagen: Ich bin mit den dörflichen Strukturen aufgewachsen und mir sind die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements und die Notwendigkeit einer





guten Vernetzung im ländlichen Raum sehr wohl bewusst. Nicht zuletzt: Ich spreche beide Emsbürener Volkssprachen. Hochdeutsch und Platt.

### **Aktiv in Verwaltung und Politik**

In Leschede habe ich die Grundschule besucht, dann folgten Orientierungsstufe und Realschule in Emsbüren, Höhere Handelsschule, schließlich die Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten in der Gemeinde Emsbüren. Danach arbeitete ich als Verwaltungsangestellter bei der Gemeinde Salzbergen, wo ich berufsbegleitend ein Studium zum Verwaltungsfachwirt und anschließend mein VWA-Diplom erfolgreich absolvierte. Seit 2005 bin ich in Salzbergen Fachbereichsleiter für den Fachbereich Arbeit und Soziales und damit unter anderem verantwortlich für die Auszahlung von Sozialleistungen und Kindergarten-, Jugend- und Seniorenangelegenheiten mit dem zukunftsweisenden Thema „Demografie“.

Politisch bin ich seit 2006 im Ortsrat und im Gemeinderat dabei, aktuell als Ortsbürgermeister, stellvertretender Fraktionsvorsitzender, stellvertretender CDU-Vorsitzender und Finanzausschussvorsitzender.

### **Im Bürgermeisteramt Erfahrung bündeln**

Was reizt mich so an der Bürgermeisterstelle? Kurz gesagt: Es fügt mein bisheriges Leben wunderbar zusammen. Der Bürgermeisterposten ist

zum einen die Stelle des Chefs in der Gemeindeverwaltung. Ich habe mein ganzes berufliches Leben seit 1995 dort verbracht. Ich bin gut qualifiziert für die Aufgabe und es ist ein gewohntes Arbeitsumfeld für mich.

Der Bürgermeisterposten ist aber auch ein politisches Amt. Politische Erfahrungen sind wichtig. Hier bin ich seit 2006 im Boot. Um Emsbüren und Emsbürener verstehen zu können, sollte man auch Erfahrungen im ehrenamtlichen Bereich haben. Ich weiß auch durch eigene Erfahrung um die Wichtigkeit des Ehrenamtes. Außerdem bin ich mit der Landwirtschaft aufgewachsen, was ich in einer sehr stark landwirtschaftlich geprägten Gemeinde für wichtig halte.

### **Viele Gespräche führen**

Ich werde die nächsten Monate nutzen, um mit den Bürgerinnen und Bürgern, den Vereinen, Firmen und Organisationen ins Gespräch zu kommen. Ich werde dann feststellen, welche Dinge Euch und Ihnen am Herzen liegen. Dabei werde ich ganz sicher viele Anregungen bekommen, die ich gerne aufnehme.

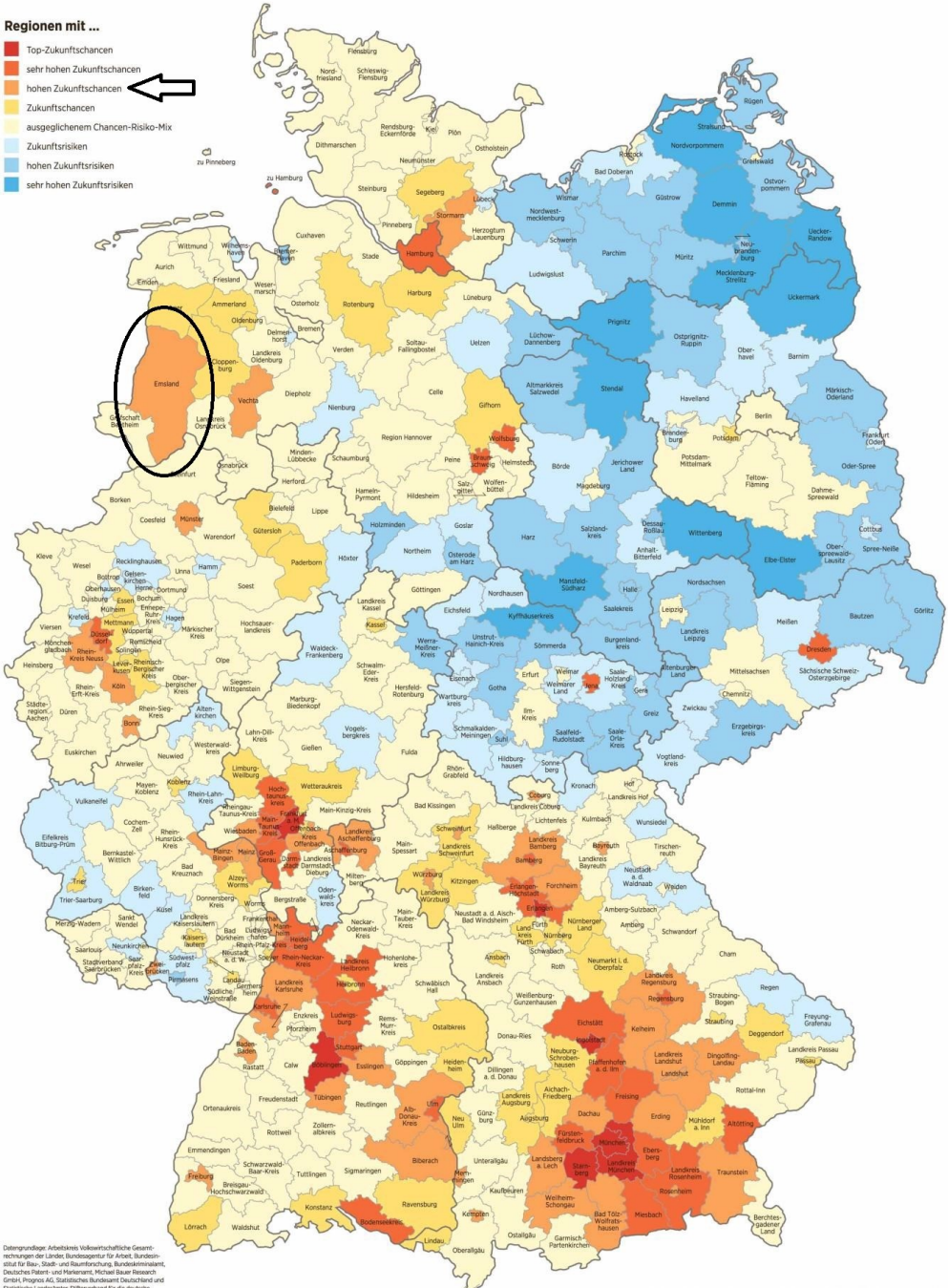
In jedem Fall freue ich mich auf die nächsten Monate, unter anderem, weil ich sehr viele Menschen kennen lernen werde.

Mit freundlichen Grüßen



## Regionen mit ...

- Top-Zukunftschancen
- sehr hohen Zukunftschancen
- hohen Zukunftschancen
- Zukunftsrisiken
- ausgeglichenem Chancen-Risiko-Mix
- Zukunftsrisiken
- hohen Zukunftsrisiken
- sehr hohen Zukunftsrisiken



Datengrundlage: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder, Bundesagentur für Arbeit, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Bundesministerium, Deutsches Institut für Fernstudien, Deutscher Bundestag, Prognos AG, Statistisches Bundesamt Deutschland und Statistisches Landesamt, Statistisches Bundesamt für die deutsche Wirtschaft, Statistisches Bundesamt für Europäische Wirtschaftszusammenfassung.

Grafik: Handelsblatt, Klaus Zimmermann; Quelle: Prognos Zukunftsatlas 2010, Stand November 2009

# Landkreis Emsland bietet den Menschen „hohe Zukunftschancen“

Der „Zukunftsatlas 2010 – Deutschlands Regionen im Zukunftswettbewerb“ ist die Fortführung und Aktualisierung der Zukunftsatlanten 2004 und 2007 der Prognos AG. Sie berät seit 1959 zahlreiche Entscheidungsträger aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft mittels neutraler Analysen, fundierter Prognosen und kritischer Bewertungen.

Der Zukunftsatlas 2010 gibt Auskunft über die Zukunftschancen der 412 Kreise und kreisfreien Städte in Deutschland.

Der aus 29 Indikatoren gebildete Zukunftsindex (Gesamtranking) zeigt dabei die regionale Verteilung der Zukunftschancen und -risiken innerhalb Deutschlands auf. Eine Analyse der Indikatoren nach den zwei Dimensionen **"Stärke"** und **"Dynamik"** ermöglicht eine Differenzierung des Rankings in die momentane Standort-

stärke einerseits und die Entwicklung der Regionen in den vergangenen Jahren andererseits. Darüber hinaus werden themenorientierte Auswertungen und Rankings in den Bereichen "Demografie", "Arbeitsmarkt", "Soziale Lage & Wohlstand" sowie "Wettbewerb & Innovation" erstellt.

Dem Landkreis werden in der Auswertung der insgesamt 412 untersuchten kreisfreien Städte und Kreise, für die Wirtschafts- und Arbeitsmarktdaten sowie soziale und demografische Entwicklungen heran gezogen wurden, **„hohe Zukunftschancen“** zugesprochen.

Im Gesamtranking nimmt der Landkreis Emsland bei der Dynamik den 4. Platz ein; er weist somit „höchste Dynamik“ auf.

Quelle: Prognos AG 2010



Am 22. September  
beide Stimmen für die CDU

**CDU**  
Gemeinsam erfolgreich.

Weil jeder zählt:  
Das Ganze im Blick.

Wir unterstützen  
Albert Stegemann  
auf seinem Weg nach Berlin



# Interview mit dem CDU-Bundestagskandidaten im Wahlkreis Mittelelms, Albert Stegemann

Bernd Drente im Gespräch mit Albert Stegemann

*Guten Tag Herr Stegemann, stellen Sie sich doch bitte einmal kurz und knapp vor.*

Albert Stegemann: Hallo, mein Name ist Albert Stegemann, ich bin 37 Jahre jung, Landwirt und komme aus Ringe bei Emlichheim. (lacht)

*Das war in der Tat kurz und knapp. Wo liegt Ihr politischer Schwerpunkt?*

Albert Stegemann: Einer meiner politischen Schwerpunkte liegt im Dialog der Generationen.

*Das heißt? Worum geht es dabei genau?*

Albert Stegemann:

Es geht darum, die Lebensleistung des Einzelnen zu würdigen, ohne das finanzielle Fundament der heute jungen Generation zu zersetzen. Ich weiß, dass einigen das Thema schon langweilig wird, aber die Auswirkungen auf unsere soziale Sicherung sind einfach zu heftig. Das betrifft schließlich das gesamte Gesundheitswesen, das Rentensystem und schließlich die Arbeitslosenversicherung. Durch die Verschiebung der Altersstruktur zu Ungunsten der heute jungen Menschen sind Interessenkonflikte vorprogrammiert. Ich denke, ich kann außer bei der „technischen Ausgestaltung“ auch

als Integrationsfigur tätig sein, um eben den Dialog positiv zu begleiten.

*Was ist Ihnen im Wahlkreis besonders wichtig?*

Albert Stegemann:

Direkt im Wahlkreis: Mittelstand stärken. Unser Mittelstand ist unverzichtbares Rückgrat der hiesigen Wirtschaft. Deshalb muss Mittelstandspolitik weiter im Focus unseres Handelns liegen. Und wir müssen vor Ort positive Rahmenbedingungen erhalten bzw. schaffen, die die Wettbewerbsfähigkeit aufrechterhal-





ten. Verkehrsinfrastruktur ausbauen und Fachkräftebedarf bewältigen sind sicher weitere unterstützende Maßnahmen.

*Sie waren lange Zeit Vorsitzender der Jungen Union im Bezirksverband Osnabrück-Emsland. Wollen Sie die Beschlüsse von „damals“ jetzt umsetzen?*

Albert Stegemann:

Ich glaube nicht, dass es darum geht, etwas von „damals“ umzusetzen. Vielmehr geht es darum, gewissermaßen das „politische Betriebssystem“ mit in die CDU und den Wahlkampf aufzu-

nehmen. Im sprichwörtlichen politischen Umfeld geht es um Überzeugungen, und davon habe ich in der Jungen Union sehr viel mitgenommen.

*Lieber Herr Stegemann, vielen Dank für das Gespräch!*

---

## Wahlkampfauftakt in Spelle: Hemme trifft McAllister

Zum Wahlkampfauftakt der CDU-Kreisverbände Lingen, Meppen und Grafschaft Bentheim kam der CDU-Landesvorsitzende David McAllister nach Spelle zur Firma Krone. In einer launigen und persönlichen Rede skizzierte CDU-Landeschef David McAllister anhand von Beispielen der seit einigen Monaten amtierenden rot-grünen Landesregierung, wieso die bevorstehende Bundestagswahl eine Richtungsentscheidung für ganz Deutschland ist.

Am Rande des Auftaktes traf der CDU-Kandidat für das Bürgermeisteramt der Gemeinde Emsbüren, Klaus Hemme, den CDU-Landesvorsitzenden McAllister. Dieser sprach seine volle Unterstützung für den 37-jährigen aus und wünschte ihm in dem anstehenden Wahlkampf viel Erfolg und im kommenden Jahr einen guten Start.



# Bundesministerin beeindruckt von Emsbürener Firmengruppe van Lengerich



CDU-Bundestagskandidat Albert Stegemann freute sich ebenso wie CDU-Kreisvorsitzender Heinz Rolfes (MdL) bei der Begrüßung darüber, dass von der Leyen den Weg nach Emsbüren angetreten habe. Anwesend waren ebenfalls namenhafte Vertreter der CDU Emsbüren – unter anderem der vom CDU-Gemeindeverbandsvorstand vorgeschlagene Bewerber für die Bürgermeisterwahl im kommenden Jahr, Klaus Hemme. Sichtlich angetan war die Ministerin während des Rundgangs über einen Teil des insgesamt 8,5 Hektar großen Firmengeländes. Interessiert, aufmerksam und nachfragend ließ sie sich vom Geschäftsführer und Firmeninhaber Bernhard Sievering über die Produktpalette sowie die Produktions- und Montagestätten informie-

ren. Besonderen Eindruck hinterließen bei von der Leyen die Erklärungen im Konstruktionsbüro durch eine junge technische Produktdesignerin – eine von insgesamt 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Firmengruppe, die 2012 einen Jahresumsatz in Höhe von 45 Millionen Euro erwirtschaftete.

Breiten Raum in der anschließenden Diskussionsrunde nahm das Thema Ausbildung ein. Bei derzeit 42 Auszubildenden und einer beachtlichen Ausbildungsquote von 15 Prozent sorgte die Ankündigung, dass zum neuen Lehrjahr ab 01. August 17 Lehrlinge ihre Ausbildung bei BvL starten, für gute Stimmung bei der Arbeitsministerin.

# Treckertreck und Kirmes in Listrup

## Großes ehrenamtliches Engagement und viel Interesse bei Besuchern

Auch in diesem Sommer haben sich wieder tausende Besucher und hunderte Traktoren am Kirmeswochenende in Listrup eingefunden. Bereits im 11. Jahr führt der Schützenverein die Veranstaltung durch. Die Begeisterung bei Fahrern und Zuschauern war riesengroß. Neben den typischen Kirmesangeboten konnte ständig ein reges Treiben auf der Bahn beobachtet werden. Die zum Teil von weit her gereisten Fahrer lieferten sich in verschiedenen Klassen einen packenden Wettstreit darum, wer den Bremswagen am weitesten zieht.

Die Veranstaltung funktioniert nur durch großes ehrenamtliches Engagement des ganzen Ortsteils. Auch der

CDU-Bundestagskandidat Albert Stegemann konnte sich von diesem großen Einsatz überzeugen. Er selbst hatte vor einigen Jahren auch schon mal an einem Treckertreck als Fahrer teilgenommen. Großes ehrenamtliches Engagement zeigten auch die „Holzhacker Hintersteide“ die in diesem Jahr als Rahmenprogramm eine „Kronkorken-Schätzaktion“ durchgeführt hatten. Der erzielte Erlös wurde durch den Schützenverein auf 1.000,00 EUR aufgestockt und an den Verein „Sonnenkinder Weser-Ems“ gespendet. Der Verein unterstützt kranke sowie gesellschaftlich und sozial benachteiligte Kinder in der Region Weser-Ems.



Auf dem Foto:

Ortsbürgermeister Klaus Hemme bei einer Siegerehrung. Im Hintergrund der Schützenvereinsvorsitzende Reinhold Bünker und Albert Stegemann



# CDU Emsbüren: Homepage und Newsletter in neuem Design

Seit ein paar Wochen präsentiert sich der Internetauftritt des CDU-Gemeindeverbandes Emsbüren im neuen Design. „Wir wollen durch den modernen Internetauftritt den Bürgern Emsbürens und unseren Mitgliedern immer aktuelle Informationen rund um die Emsbürener Kommunalpolitik präsentieren,“ so Matthias Stein, der zusammen mit Matthias Sils und Jörg Heilen den Auftritt neu gestaltet hat.

Überarbeitet wurde auch das Newsletter-System des Gemeindeverbandes. Unter der Rubrik „Interaktiv“ kann man sich für den Newsletter anmelden. Dieser wird in Zukunft zeitnah über wichtige politische Themen und Termine in Emsbüren berichten.

Informieren Sie sich unter **[www.cdu-emsbueren.de](http://www.cdu-emsbueren.de)**

The screenshot shows the homepage of the CDU Emsbüren website. At the top, there is a navigation bar with links: Startseite | Seite senden | Kontakt | Sitemap | Impressum. Below this is a large header section with the title "CDU-GEMEINDEVERBAND EMSBÜREN" in bold, orange and white text. To the right of the title is a collage of four images: a church, a street scene, a building, and a garden. Further right is the CDU logo and a search bar with the text "Suchwort...". Below the header is a horizontal menu with the following items: STARTSEITE, AKTUELLES, VORSTAND, FRAKTION, ORTSRÄTE, DURCHBLICKER, BILDER, INTERAKTIV. The main content area is divided into two columns. The left column features a portrait of Bernhard Drente, Vorsitzender, with the heading "Herzlich Willkommen!". Below this, there is a welcome message and information about the upcoming council and board members. The right column features a portrait of Albert Stegemann, with the heading "CDU wählt Klaus Hemme zum Kandidaten". Below this, there is information about the election of Klaus Hemme as a candidate for the CDU. At the bottom of the page, there is a small image of a group of people and a "mehr..." link.

V.i.S.d.P.:

Bernhard Drente, Vorsitzender des CDU-Gemeindeverbandes Emsbüren,  
Eichendorffstr. 18, 48488 Emsbüren

**weitere Infos unter**  
**[www.cdu-emsbueren.de](http://www.cdu-emsbueren.de)**

